

## Haltungs- und Fütterungsratgeber für europäische Landschildkröten

28.07.2011

### Sehr geehrte Tierbesitzer,

Sie haben sich zur Haltung einer europäischen Landschildkröte entschieden. Diese Tiere gelten irrtümlicherweise als pflegeleicht, können jedoch nur erfolgreich gehalten werden, wenn einige Grundvoraussetzungen erfüllt sind:

**Freilandhaltung** Grundsätzlich ist die Freilandhaltung trotz einer höheren Gefahr durch Raubtiere und Parasiten die beste Haltungsform. Sollte dies nicht möglich sein (z.B. weil kein Grundstück zur Verfügung steht), sollten Sie ihre Entscheidung, eine Schildkröte halten zu wollen, noch einmal überdenken. Möchten Sie trotzdem ein Tier dauerhaft im Terrarium halten, gilt: echtes Sonnenlicht ist durch nichts zu ersetzen! Deshalb sollten Sie dem Tier in der warmen Jahreszeit täglich einige Stunden im Freien ermöglichen - mit entsprechenden Verstecken! Vorsicht vor Überhitzung auf Balkonen!

**Bodengrund:** Sand (am einfachsten Kinder-Spielsand aus dem Baumarkt), alternativ sogenannte Kokoserde (Fasern, die in Wasser zu erdiger Substanz aufquellen) oder ein Gemisch daraus, jeweils mind. 15 cm tief. Spezieller Terrariensand ist nicht notwendig!

**Verstecke:** Auch Schildkröten sollten Verstecke haben, um sich vor Störungen und übermäßiger Wärme zurückziehen zu können, und zwar mindestens 2 pro Tier, die weit genug auseinander liegen, um Rangeleien um die besten Verstecke zu vermeiden.

**Licht und Wärme:** tagsüber für mind. 12 Std. Tageslicht-Lampe, Leuchtstoffröhren alle 6 Monate austauschen. Außerdem für Sonnenplätze je nach Terrariengröße Reflektorlampen oder HQI/HQL-Strahler aus dem Baumarkt als Wärmequelle. Die Tiere suchen Licht, um sich aufzuwärmen, und gehen ins Dunkle, um sich abzukühlen. Deswegen gilt: Der hellste Punkt im Terrarium muß der wärmste sein (deutlich über 30°C), umgekehrt muß der kühlste Fleck im Dunkeln liegen. Das Terrarium muß so groß sein, daß es auch Bereiche mit 18-20°C zum Abkühlen hat. Wärmquellen, die von unten wärmen (Wärmematten oder -steine) sollten nicht verwendet werden, da wie schon erwähnt die Tiere Wärme nur in der "Sonne" suchen und vom Boden her immer Kühle erwarten. Aus dem gleichen Grunde sollten auch keine Heizspiralen oder Heizlampen ohne Licht Verwendung finden.

**UV-Licht:** Lebensnotwendig! Immer zusätzlich zu anderen Leuchtmitteln eine spezielle UV-Leuchte verwenden - am Besten die Osram Ultra Vitalux 300 Watt. Diese 2x tgl. für 20 min einschalten, egal, wo die Tiere gerade sitzen. Schwächere UV-Leuchten reichen erfahrungsgemäß oft nicht aus, um die Tiere vor Knochenweiche zu schützen. Das Leuchtmittel sollte nach Herstellerangaben ausgetauscht werden, auch wenn es noch in Ordnung scheint. UV-Licht kann kein Glas durchdringen, deshalb nie die UV-Lichtquelle hinter Glas setzen!

**Fütterung:** Rein pflanzliche Nahrung, die aber nicht zu viel Phosphate enthalten sollte. Heu ist immer anzubieten. An Salaten sind vor allem Römer- und Feldsalat geeignet, die anderen Kopfsalate sind ungünstig. Außerdem sind Kräuter ein gutes pflanzliches Nahrungsmittel, ebenso Blätter und Blüten von z.B. Zucchini, Kürbis, Löwenzahn, Vogelmiere, Malven (Stockrosen), Brombeerhecken usw. Früchte sollte wegen

des hohen Zuckergehaltes nicht oder nur in kleinen Mengen angeboten werden. Es sollte bei Terrarienhaltung immer ein Vitaminfutter zugefüttert werden (z.B. Korvimin ZVT) und generell eine Kalzium-Quelle (z.B. Sepia-Schale) zur Verfügung stehen. Wasser sollte auch dann immer angeboten werden, wenn die Tiere scheinbar nicht trinken.

**Winterschlaf:** Winterschlaf (meist 3-5 Monate, es können aber auch mal ein paar Wochen mehr sein) ist für die Gesundheit und Entwicklung der Tiere notwendig und sollte schon bei Schlüpflingen im ersten Lebensjahr durchgeführt werden. Dazu eignet sich am Besten ein Kühlschrankschrank, der nicht belüftet sein muß. Er sollte aber 1x wöchentlich zum Luftaustausch geöffnet werden. Sie können diese Gelegenheit gleich nutzen, um das schlafende Tier zu wiegen: bei einem Gewichtsverlust über 10% sollten sie es wecken. Die Tiere müssen im Winter mindestens 3, maximal 5 Monate Winterruhe halten - egal wie alt sie sind!

Vor dem Winterschlaf die Beleuchtungszeit verkürzen und die Tiere warm baden, damit sich der Darm entleert. Auch nach dem Aufwachen warm baden! Während des Winterschlafs darauf achten, daß die Tiere (insbesondere in Kühlschrankschrank) vor Austrocknung geschützt sind (z.B. durch nicht schimmelndes Laub).

2x jährlich sollten sie Kotproben Ihrer Schildkröten auf Parasiten untersuchen lassen, selbst wenn die Tiere nur im Terrarium gehalten werden.

Detaillierte Informationen zu allen wichtigen Themen der Schildkrötenhaltung finden Sie in folgendem Buch, das wir Ihnen sehr ans Herz legen möchten:

Thorsten Geier  
**"Fester Panzer - weiches Herz"**  
Kleintierverlag  
ISBN: 978-3-9811212-2-3  
Preis: etwa 15,- €

Eine sehr schöne, bebilderte Übersicht über Futterpflanzen finden Sie in folgendem Buch:

Dr. Stephanie Heidbrink:  
**"Futterpflanzen für Schildkröten und Echsen"**  
Heidbrink-Verlag  
ISBN 978-3-00-029260-9  
Preis: 9,80 €

Beide Bände sind erhältlich u.a. in "Der Buchladen", gleich hier um die Ecke